



Volles Haus: Die Stadthalle Beverungen sowie das gesamte Umfeld sind am Sonntag beim Kreisfamilienfest gut besucht gewesen. Die Informationsstände von Vereinen, Institutionen sowie Dienstleistern waren oft dicht umlagert. Fotos: Ingo Schmitz

»Auf das Wichtige besinnen«

Professor Dr. Klaus Töpfer bricht eine Lanze für das Zusammenleben der Generationen

Von Daria Neu und Ingo Schmitz

Beverungen (WB). Das Kreisfamilienfest ist ein voller Erfolg gewesen. Die Themen hätten gut zusammengepasst. Diese positive Bilanz hat am Montag Kreisdirektor Klaus Schumacher gezogen. Auf den Erfolg wollen die Veranstalter weiter aufbauen.

Professor Dr. Klaus Töpfer ist ein begehrter Redner. Dass er auch in Beverungen zum Tag der Generationen und zum Kreisfamilienfest als Gastredner gewonnen werden konnte, freute Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Hubertus Grimm sowie Dr. Hans-Henning Kubusch vom Seniorennetz besonders.

Töpfer gratulierte den Veranstaltern zur gelungenen Organisation des Festes und erzählte zunächst von seinem Wochenende mit seiner Familie in Berlin. Der Besuch passe thematisch sehr gut zum Tag der Generationen, meinte der ehemalige Umweltminister. Bei seinem Familientreffen habe er gemerkt, wie schön es ist, wenn Jung und Alt zusammen sind: »Es ist wichtig, sich immer mal wieder



Am Rande des Kreisfamilienfestes hat Klaus Schumacher die Zertifikate für die Kindertagesstätten überreicht, die sich nun im Haus der kleinen Forscher betätigen können.

im Leben auf das Wichtige – nämlich die Familie – zu konzentrieren und die tagtäglich anstrengenden Nebensächlichkeiten einmal kurz zu vergessen.« Sein Wunsch für die Besucher des Kreisfamilienfestes in Beverungen sei es, mit positiven Gedanken nach Hause zu gehen.

Töpfer verschwieg nicht, dass der Zusammenhalt in Familien zunehmend schwieriger werde: »Die Kinder gehen zum Studieren in die große Welt hinaus und machen ein Aufeinandertreffen mehrerer Generationen kaum mehr möglich. Somit ist ein Fami-

lientag etwas ganz Besonderes. Das Bedauerlichste an der heutigen Zeit ist die Verarmung im sozialen Kontakt. Es ist wichtig, sich immer wieder Zeit zu nehmen, miteinander zu reden, Ratschläge für die Zukunft zu geben und über alte Zeiten zu lachen.«

Klaus Töpfer lobte, dass mit dem Kreisfamilienfest einmal mehr die Chance genutzt worden sei, das Thema »Umgang miteinander« zu behandeln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man neue Ideen für ein Zusammenleben mehrerer Generationen umsetzen kann.

Doch nicht nur der Redner sowie die Veranstalter und Besucher waren begeistert. Auch die Aussteller zeigten sich mehr als zufrieden. Die Polizei freute sich ebenso über das große Interesse an der Berufsinformation und Sicherheitsberatung wie die Vertreter des Beverunger Gesundheitszentrums. »Wir geben Informationen zu Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung, über Demenztbetreuung und medizinische Hilfsmittel. Darüber hinaus gibt es viele Preise zu gewinnen. Das kommt gut an«, betonte Corina Warneke.